



LAND
TIROL

Salamander- pilz *Bsal*

eine tödliche Bedrohung
für heimische Molche
und Salamander

Alpensalamander und Co brauchen Ihre Hilfe!

Rasante Ausbreitung

Alle heimischen Amphibienarten sind gefährdet. Neben der fortschreitenden Zerstörung ihres Lebensraums, stellen seit einigen Jahren durch den Menschen verschleppte Seuchen eine zusätzliche Bedrohung dar. Eine besonders gefährliche Amphibienkrankheit ist der aus Ostasien eingeschleppte Salamanderfresserpilz *Bsal* (*Batrachochytrium salamandrivorans*). Seit 2013 verbreitete sich der Pilz binnen weniger Jahre sprunghaft über große Teile Europas. Im Frühjahr 2020 tauchte *Bsal* zum ersten Mal in Memmingen (Südbayern) auf und ist an den Ausläufern der Ostalpen angekommen. Der Pilz wird hauptsächlich über menschliche Aktivitäten durch mit Sporen verseuchtem Wasser, Bodensubstrat oder infizierte Amphibien verschleppt. Für den Menschen ist der Pilz ungefährlich.

Tödliche Bedrohung für Salamander und Molche

Bsal ist für Feuersalamander und nahe verwandte Arten wie den Alpensalamander tödlich. Für die heimischen Molcharten stellt er eine reale Bedrohung dar. Frösche und Kröten erkranken nicht, können aber Träger des Pilzes sein und ihn so verbreiten.

Im Falle einer Ausbreitung von *Bsal* in den Alpenraum rechnen Experten mit massiven Bestandesrückgängen oder gar Erlöschen lokaler Alpensalamander- und Kammolchpopulationen.

Noch besteht die Möglichkeit, Alpensalamander und Co vor *Bsal* zu schützen. Bitte helfen Sie mit, indem sie folgende Regeln beachten:

Was soll ich nicht tun?

- Fangen Sie keine Frösche, Kröten, Molche und Salamander und bringen Sie sie nicht von einem Standort zu einem anderen, zum Beispiel um einen Gartenteich zu besetzen.
- Setzen Sie niemals Tiere und Pflanzen aus Gartenteichen in anderen Gewässern aus.
- Berühren sie keine freilebenden Amphibien. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, verwenden Sie Einweghandschuhe.
- Setzen Sie niemals Tiere aus Terrarien oder Zoogeschäften in der Natur oder im Garten aus, auch wenn es sich um einheimische Arten handelt.
- Falls Sie Amphibien in Terrarien und Aquarien halten, entsorgen Sie kein Abwasser und/oder Einrichtungsgegenstände im Garten oder in der freien Natur.
- Lassen Sie Ihre Amphibien unbedingt regelmäßig auf eine Infektion mit *Bsal* und *Bd* testen.)

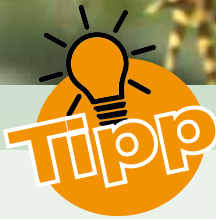
Alpensalamander (*Salamandra atra*)



Bergmolch (*Ichthyosaura alpestris*)



Teichmolch (*Lissotriton vulgaris*)



Was kann ich tun?

Der Pilz kann durch Ihre Ausrüstung übertragen werden und ist auch ohne Kontakt zu Amphibien mindestens 48 Stunden infektiös. Die genannten Maßnahmen verhindern auch die Verschleppung anderer Amphibienkrankheiten (z.B. Chytridpilz *Bd*, Ranaviren) sowie der für einheimische Flusskrebse fatalen Krebspest.

- Reinigen Sie ihr Schuhwerk nach bzw. vor einem Ausflug in die Natur gründlich von anhaftendem Erdreich. Wenn Sie vorher in anderen Ländern oder Regionen unterwegs waren, desinfizieren Sie bitte die Schuhsohlen (z.B. Chlorbleiche, Alkohol, Virkon) behandeln.
- Besonders wichtig sind Desinfektionsmaßnahmen von Schuhwerk und Ausrüstungsgegenständen, wenn sie mehrere Amphibienstandorte an einem Tag besuchen.
- Wenn Ihr Fahrzeug im Gelände mit Wasser und feuchter Erde in Berührung gekommen ist, reinigen Sie es zumindest gründlich mit Wasser bevor Sie einen Ortswechsel durchführen.
- Halten Sie die Augen offen! Melden Sie auffällige Totfunde von Amphibien, insbesondere von toten Salamandern oder Molchen, mit Foto und genauen Fundortdaten umgehend an Dr. Florian Glaser (0043 650 5762100 oder florian.glaser@aon.at)

Kammolch (*Triturus cristatus*)



Feuersalamander (*Salamandra salamandra*)



Weiterführende Informationen:

<https://www.herpetozoa.at/index.php/9-oegh/103-salamanderpilz>

<http://bsaleurope.com>

<http://bsaleurope.com/videos/>

Anleitung zur richtigen Desinfektion von Schuhwerk und Ausrüstung:

http://bsaleurope.com/wp-content/uploads/2019/12/Disinfection-protocol-fieldwork-UK-2018_DEF.pdf,

http://bsaleurope.com/wp-content/uploads/2018/04/Protocol-Heavy-Machinery-UK-2018_DEF.pdf

Inhalt: Dr. Florian Glaser (TB für Biologie, Absam), Dr. Gerda Ludwig (Amphibienwerkstatt, Innsbruck), Dr. Doris Preininger (Tiergarten Schönbrunn, Wien)

Bildrechte: Dr. Rudolf Hofer, www.focusnatura.at (Teichmolch, Bergmolch, Alpensalamander), Dr. Florian Glaser (Feuersalamander, Kammolch)

In Zusammenarbeit mit dem

